

wk/ooe  
sparte.industrie



# ÖKO UND CIRCULAR DESIGN

NACHHALTIGKEITSTAG DER WKOÖ 05.06.2024



WIR SIND INDUSTRIE

# Übersicht & Vortragende

- 1) Vortrag zu Öko- und Circular Design
  - I. Theorie und Zielsetzung
  - II. Break-Out Session
- 2) Erste Schritte am Beispiel Pöttinger
- 3) Weiterführende Veranstaltungen

## Vortragende:

### DI Fabian Holly

Circular Economy Forum Austria sowie  
Universitätslektor an der TU Wien



### Eva- Maria Öhlinger, MA

Nachhaltigkeitsmanagerin bei PÖTTINGER  
Landtechnik GmbH



WIR SIND INDUSTRIE

REAL  
PEOPLE.  
REAL  
BUSINESS.

EFSS



**GEMEINSAM IN RICHTUNG KREISLAUFWIRTSCHAFT.**  
Workshop: Öko- und Circular Design

Linz, 05. Juni 2024

# AGENDA

## Öko- und Circular Design



- Begrüßung und Vorstellung
- 1. Kreislaufwirtschaft
- 2. Warum Öko- und Circular Design?
- 3. Ziel von Öko- und Circular Design
- 4. Break Out

# VORSTELLUNG

## Fabian Holly - Expert Circular Economy



Ausbildung: Dipl.-Ing. und BSc. Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau, TU Wien & UPC  
Doktorat Wirtschaftsingenieurwesen: Transformation Kreislaufwirtschaft (laufend), TU Wien  
Zertifikate: Circular Globe (laufend), MTM1 & UAS, Six Sigma Yellow Belt, Umweltmanagementauditor

Kund:innen: Maschinenbau | Fahrzeugbau | Ministerien

### KOMPETENZEN

- Kreislaufwirtschaft
  - Geschäftsmodellentwicklung
  - Unternehmenstransformation
  - Reifegrad- und Potentialanalysen
  - Strategieentwicklung
  - Modell- und Konzepterarbeitung
  - Mitarbeiter:innenschulung
  - Performancemessung und Prozessoptimierung
  - Regulatorien
- Nachhaltigkeitsberatung
- Produktionsoptimierung
- Qualitätsmanagement
- Projektmanagement

### AFFILIATION





# 1. Kreislaufwirtschaft

## Grundsätze, R-Strategien und Geschäftsmodelle

# DIE GRUNDSÄTZE DER KREISLAUFWIRTSCHAFT

Die Kreislaufwirtschaft schafft ein regeneratives System von geschlossenen Kreisläufen



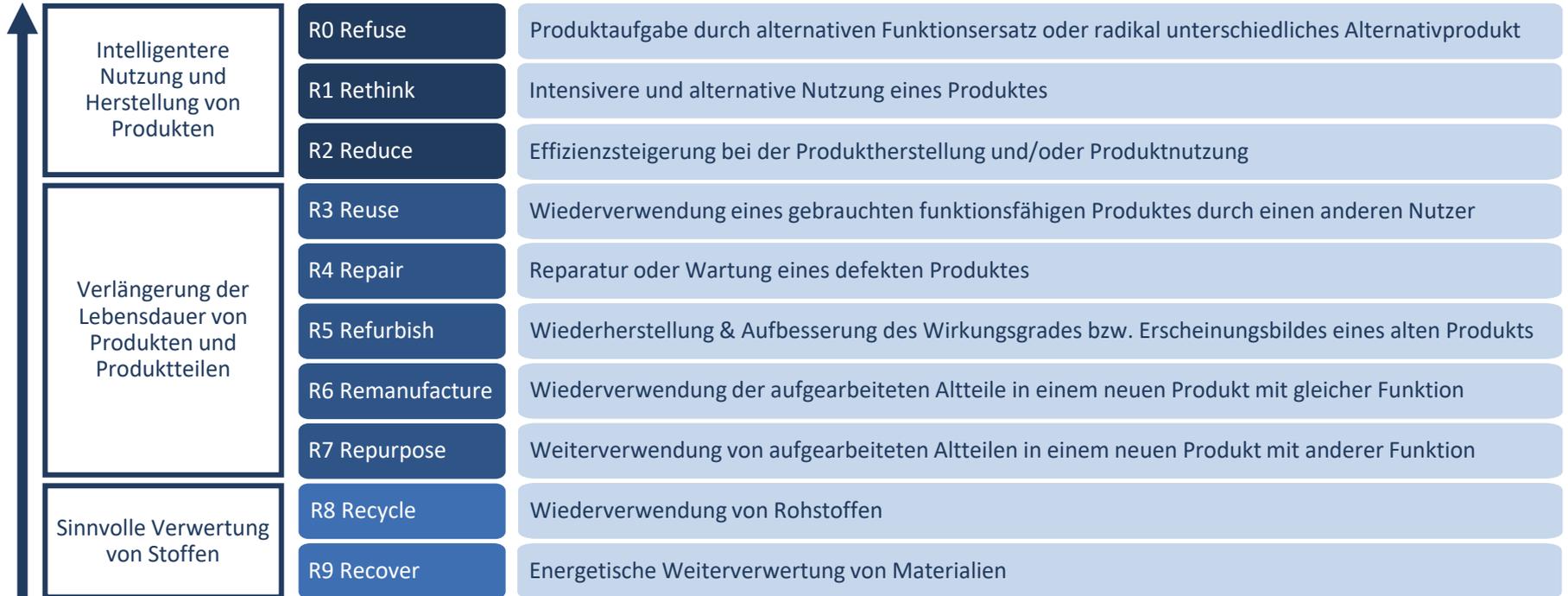
Kreislaufwirtschaft beruht auf drei Prinzipien:

1. **Verwendung von erneuerbaren Energien** für die Produktion von Gütern
2. **Produkte, Komponenten und Materialien zu jeder Zeit mit dem höchstmöglichen Wert in Gebrauch halten**
3. **Vermeidung von Abfall und Verschmutzung** durch Demontage und Wiederverwendung

# DIE ZEHN R-STRATEGIEN DER KREISLAUFWIRTSCHAFT

## engl.: 9R-Principles | Überblick

### Kreislaufwirtschaft



### Lineare Wirtschaft

# FÜNF ZIRKULÄRE GESCHÄFTSMODELLE

## Einordnung der zirkulären Geschäftsmodelle entlang der Wertschöpfungskette

### Circular Inputs

Verwendung von erneuerbaren Energien, biobasierten und künstlichen Materialien, die recycelt oder in hohem Maße recycelbar sind, um eine teilweise oder vollständige Abfallvermeidung zu ermöglichen.

### Resource Recovery

Verwendung der eingebetteten Materialien oder Energie aus entsorgten Produkten, Nebenprodukten oder Prozessen und Rückgewinnung durch Sammlung, Aggregation und Verarbeitung.



### Product as a Service

Beibehaltung des Eigentums an den Produkten und Verkauf von Vorteilen wie Funktion und Qualität über ein Dienstleistungsmodell.

### Product Use Extension

Die Nutzung des Produkts wurde durch Designüberlegungen, Reparaturen, Wiederaufbereitung, Upgrades und den Weiterverkauf zur Wiederverwendung erweitert.

### Sharing Platforms

Optimierung der Nutzungsraten von Produkten und Anlagen durch gemeinsamen Besitz, Zugang und Nutzung.



## 2. Öko- und Circular Design

Warum ist nachhaltige Produktentwicklung notwendig?

# DEFINITION ÖKODESIGN

Von einzelnen Nachhaltigkeitsgedanken, hin zu einem systemischen und ganzheitlichen Denken in der Produktgestaltung



**Ökodesign:** „Die Einbeziehung von Erwägungen der **ökologischen Nachhaltigkeit** in die Merkmale eines Produkts und die Prozesse, die entlang der **gesamten Wertschöpfungskette des Produkts** stattfinden.“

Im Rahmen der neuen Verordnung zu Ökodesign hat **Kreislaufwirtschaft** einen **besonderen Schwerpunkt**. Deswegen sprechen wir von **Öko- und Circular Design**.

1970e



**Grünes Design**  
Berücksichtigt einzelne Umweltproblematiken

1980e



**Öko-Design**  
Schrittweise Berücksichtigung von Umweltüberlegungen im Entwicklungsprozess

1990e



**Nachhaltiges Design**  
Berücksichtigt ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen bei der Produktgestaltung

2000e



**Design für Nachhaltigkeit**  
Komplette Neugestaltung der Produkte und Services für eine nachhaltige Zukunft

2010e



**Circular Design**  
Ausrichtung der Produktgestaltung zur Befähigung der Kreislaufwirtschaft

# WARUM ÖKO- UND CIRCULAR DESIGN

Öko- und Circular Design bilden die Grundlage für alle darauffolgenden Schritte einer gesamten nachhaltigen Wertschöpfungskette



80% der **Umweltauswirkungen** werden bereits in der Designphase bestimmt



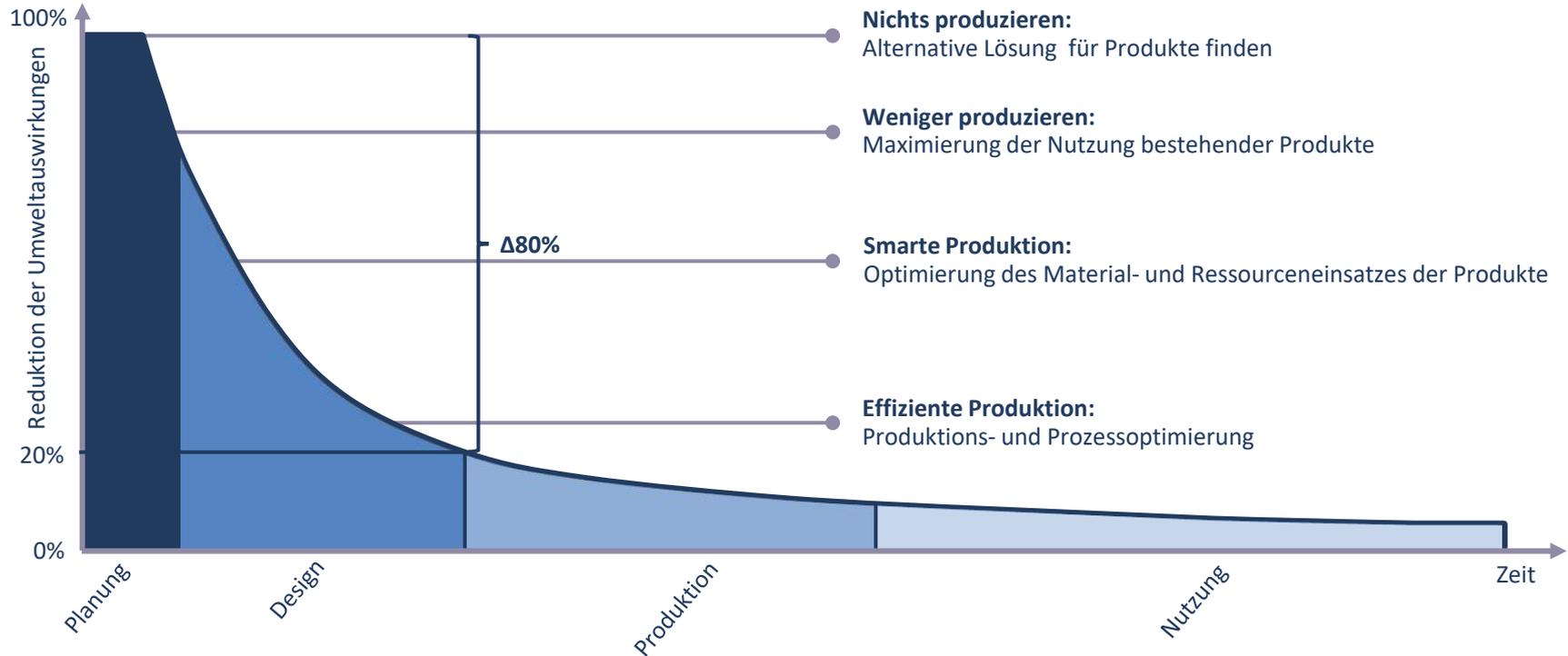
Design ist der **Enabler** für **neue Geschäftsmodelle**



Wird durch **regulatorisches** und **politisches Rahmenwerk** vorgegeben

# WARUM ÖKO- UND CIRCULAR DESIGN

80% der Umweltauswirkungen eines Produktes werden bereits in der Planung und im Design eines Produktes festgelegt



# ENABLER FÜR NEUE GESCHÄFTSMODELLE

Für die erfolgreiche Umsetzung von zirkulären Geschäftsmodellen wird die Basis bereits im Produktdesign gelegt



## Circular Inputs

- Design zur Reduktion des Ressourcenverbrauchs durch den Einsatz effizienter, erneuerbarer und ungiftiger Materialien.

## Resource Recovery

- Design zur Förderung der Rezyklierung durch vereinfachte Demontage, Einsatz wiederverwertbarer und biologisch abbaubarer Materialien, sowie Optimierung für Langlebigkeit und Reparierbarkeit.

## Product Use Extension

- Design zur Verlängerung des Produktlebenszyklus durch multifunktionale, haltbare, aktualisierbare und serviceorientierte Produkte.

## Product as a Service

- Design zur Intensivierung des Produktnutzens und Steigerung des Servicewerts durch Modularität und Langlebigkeit, was alternativen Produktbesitz ermöglicht.

## Sharing Platforms

- Design zur Intensivierung des Produktnutzens durch Einbindung von Informationstechnologien, die die gemeinsame Nutzung von Produkten ermöglichen.

# REGULATORISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Regulatorische und politische Rahmenbedingungen ebnen den Weg in Richtung nachhaltiges Öko- und Circular Design



2009

## Ökodesign-Richtlinie

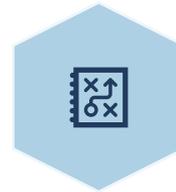
- **Rahmenrichtlinie**, die **allgemeine Anforderungen** an die Produktgestaltung gibt
- Unmittelbare **Verpflichtungen erst** durch **Durchführungsmaßnahmen**
- Aktuell rund **40 Durchführungsmaßnahmen** für verschiedene Produktgruppen wie z.B. Elektromotoren, Wasserpumpen oder Schweißgeräte



2015

## Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft

- Fokus auf **nachhaltige Produktpolitik**, insbesondere im Design
- Vorgaben zu **Langlebigkeit, Recht auf Reparatur, Einschränkung von Einwegprodukten**
- Förderung **zirkulärer Geschäftsmodelle**
- Vorgaben zu **Recyclingquoten** und Förderung der Nutzung von **Sekundärrohstoffen**



2020

## Europäischer Green Deal

- Strategiepapier mit dem das Ziel **Klimaneutralität der EU bis 2050** erreicht werden soll
- Vorstellung des **neuen Aktionsplans für die Kreislaufwirtschaft** inklusive weiterer Initiativen
- **35 Aktionspunkte zum Thema kreislauforientierte Systeme** z.B.: das Design nachhaltiger Produkte oder die Kreislaufprinzipien in Produktionsprozessen



2023

## Rahmen für nachhaltige Produkte zur Norm

- Auf Basis der bestehenden **Ökodesign-Richtlinie** soll sichergestellt werden, dass Produkte **langlebig, wiederverwendbar, reparierbar, aufrüstbar, leichter zu recyceln** sowie **ressourceneffizient** sind
- Festlegung von **Anforderungen an die ökologische Nachhaltigkeit** für fast alle Arten von **Waren** die in der EU in den Verkehr gebracht werden
- **Einführung eines digitalen Produktpasses**



**3.▶ Ziele von Öko- und Circular Design**  
Wohin geht die Reise?

# ZIELE VON ÖKO- UND CIRCULAR DESIGN

Öko- und Circular Design bilden die Grundlage für alle darauffolgenden Schritte einer gesamten nachhaltigen Wertschöpfungskette



➔ Nachhaltige Beschaffung, Produktion und Logistik

➔ Effiziente Nutzung und Erweiterung der Lebensdauer

➔ Kreislaufschließung durch Rückführung und Recycling

# ZIELE VON ÖKO- UND CIRCULAR DESIGN...

... als Enabler für mehr Zirkularität in der Beschaffung



## **Auswahl von Materialien mit geringer Umweltbelastung:**

Im Designprozess werden Materialien bevorzugt, die eine niedrige Umweltbelastung verursachen, um den ökologischen Fußabdruck des Endprodukts zu minimieren.



## **Reduktion der verwendeten Materialien:**

Bei der Auswahl der Materialien im Designprozess wird einerseits die Materialvielfalt und andererseits die Materialmenge reduziert, um Ressourceneffizienz und Recyclingfähigkeit zu maximieren.

# ZIELE VON ÖKO- UND CIRCULAR DESIGN...

... als Enabler für mehr Zirkularität in der Produktion



## Optimierung der Produktionstechnologie:

Im Produktdesign wird eine effiziente Produktion ermöglicht, die mit standardisierten Elementen und Methoden sowie sauberen Technologien den Energie- und Ressourcenverbrauch senkt, Abfall reduziert und die Wiederverwertung von Produkten erleichtert.

# ZIELE VON ÖKO- UND CIRCULAR DESIGN...

... als Enabler für mehr Zirkularität in der Logistik



## **Optimierung der Verteilungssystem:**

Optimierung der Transportwege und -mittel zur Reduzierung von Emissionen.



## **Minimierung und Optimierung von Verpackungsmaterialien:**

durch den Einsatz von umweltfreundlichen, wiederverwendbaren und recyclebaren Verpackungen und Vermeidung von Überverpackung.

# ZIELE VON ÖKO- UND CIRCULAR DESIGN

... als Enabler für mehr Zirkularität im Vertrieb



## ➔ **Verbesserte Markenreputation & Förderung von nachhaltigem Kundenverhalten:**

Die Kommunikation der umweltfreundlichen Eigenschaften, wie z.B. die Langlebigkeit des Produkts, stärkt die Markenreputation und fördert ein umweltbewusstes Verhalten der Kunden.

## ➔ **Zusatzangebote durch R-Strategien:**

Anbieten von Dienstleistungen wie Reparatur, Wartung oder Upgrade-Möglichkeiten, um die Lebensdauer der Produkte zu verlängern.

# ZIELE VON ÖKO- UND CIRCULAR DESIGN...

... als Enabler für mehr Zirkularität in der Nutzungs- und Verbrauchsphase



- ➔ **Verringerung der Auswirkungen während der Nutzung:** Produkte sollten so gestaltet sein, dass sie während ihrer Nutzung Energie und Ressourcen sparen. Dies umfasst energieeffiziente Betriebsweisen und die Minimierung von Verbrauchsteilen.
- ➔ **Optimierung der Produktlebensdauer:** Leichte Wartbarkeit und Reparierbarkeit verlängern die Nutzungsphase, ermöglichen langlebige Produkte und reduzieren die Notwendigkeit für Neukäufe.
- ➔ **Entwicklung eines neuen Nutzungskonzepts:** Design eines Konzepts das auf gemeinsame Nutzung, Funktionsintegration, Dienstleistungsorientierung und Dematerialisierung von Produkten abzielt.

# ZIELE VON ÖKO- UND CIRCULAR DESIGN...

... als Enabler für mehr Zirkularität am Ende der Nutzungsphase



## Optimierung des End-of-Life Systems:

Durch modulares Design und die Integration von Prinzipien wie Design for Disassembly wird die Demontage und Sortierung erleichtert, was das Recycling und die kontinuierliche Wiederverwendung von Teilen und Materialien fördert.

# ZIELE VON ÖKO- UND CIRCULAR DESIGN...

... als Enabler für mehr Zirkularität in der Rückführlogistik



## Vereinfachte Rückführung:

Die Logistik sollte auf die Rückführung von Produkten und Materialien für Recycling und Wiederverwendung ausgerichtet sein, um den Kreislauf zu schließen.



**4.** **Break Out Session**  
Chancen durch Öko- und Circular Design

# BREAK OUT

Was sind die Chancen durch Ökodesign für den Kunden, die Umwelt, ...?



Betrachtung anhand von einem fahrerlosen Hubsystem



# BREAK OUT

Was sind die Chancen durch Ökodesign für den Kunden, die Umwelt, ...?



**Gruppe 1** Nachhaltige Beschaffung, Produktion und Logistik

**Gruppe 2** Effiziente Nutzung und Erweiterung der Lebensdauer

**Gruppe 3** Kreislaufschließung durch Rückführung und Recycling

A dandelion seed head is centered in the upper half of the image, set against a soft, blurred background of a sunset or sunrise sky with hues of blue, purple, and orange. The dandelion's stem and a hand holding it are visible in silhouette at the bottom. A semi-transparent white horizontal band spans the width of the image, containing the text.

**Gemeinsam in Richtung  
Kreislaufwirtschaft.**



**3.**  
**EFS Ansprechpartner:innen**  
**Ihr Kontakt.**

# ANSPRECHPARTNER:INNEN



## **Fabian Holly**

Expert Circular Economy

EFS Unternehmensberatung GesmbH

A-1030 Wien / Ungargasse 59-61

M. +43 676 439 2137

[fholly@efs.at](mailto:fholly@efs.at) / [www.efs.consulting](http://www.efs.consulting)



REAL  
PEOPLE.  
REAL  
BUSINESS.

EF S

CONSULTING

# LITERATURVERZEICHNIS



- Aguiar, M. F., & Jugend, D. (2022). Circular product design maturity matrix: A guideline to evaluate new product development in light of the circular economy transition. *Journal of Cleaner Production*, 365, 132732. <https://doi.org/10.1016/j.jclepro.2022.132732>
- Brennan, M., & Devine, K. (2020). The cost of music. *Popular Music*, 39(1), 43–65. <https://doi.org/10.1017/S0261143019000552>
- Brezet, Han and Carolien van Hemel. 1997. *Ecodesign, A promising approach to sustainable production and consumption*. UNEP.
- Europäische Kommission. (2022). *Vorschlag zur Schaffung eines Rahmens für Ökodesign-Anforderungen für nachhaltige Produkte und zur Aufhebung der Ökodesign-Richtlinie.pdf*.
- Mitteilung der Kommission Arbeitsprogramm für Ökodesign und Energieverbrauchskennzeichnung 2022-2024 2022/C 182/01, (4. Mai 2022). [https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:52022XC0504\(01\)](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:52022XC0504(01))
- Graedel, T., & Allenby, B. R. (2010). *Industrial ecology and sustainable engineering*. Prentice Hall.
- Hemant M. Patil, Saurabh S. Sirsikar, Nitin N. Gholap, & Pillai HOC College of Engineering and Technology, Rasayani, Raigad, Maharashtra. (2017). Product Design and Development: Phases and Approach. *International Journal of Engineering Research And*, V6(07), IJERTV6IS070136. <https://doi.org/10.17577/IJERTV6IS07013>
- Huulgaard, R., & Remmen, A. (2012). Eco-design Requirements for Televisions: How Ambitious is the Implementation of the Energy-using Product Directive?
- Lacy, P., Long, J., & Spindler, W. (2020). *The Circular Economy Handbook: Realizing the Circular Advantage*. Palgrave Macmillan UK. <https://doi.org/10.1057/978-1-349-95968-6>
- Moreno, M., De los Rios, C., Rowe, Z., & Charnley, F. (2016). A Conceptual Framework for Circular Design. *Sustainability*, 8(9), Article 9. <https://doi.org/10.3390/su8090937>
- Musikindustrie—Umsatz weltweit 2022. (o. J.). Statista. Abgerufen 1. Februar 2024, von <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/182361/umfrage/weltweiter-umsatz-der-musikindustrie-seit-1997/>
- Potting, J., Hekkert, M. P., Worrell, E., & Hanemaaijer, A. (2017). Circular Economy: Measuring Innovation in the Product Chain. *Planbureau Voor de Leefomgeving*, 2544. <https://dspace.library.uu.nl/handle/1874/358310>
- The Ellen MacArthur Foundation. (2013). *Towards the circular economy*. [https://www.werktrends.nl/app/uploads/2015/06/rapport\\_mckinsey-towards\\_a\\_circular\\_economy.pdf](https://www.werktrends.nl/app/uploads/2015/06/rapport_mckinsey-towards_a_circular_economy.pdf)
- The Ellen MacArthur Foundation. (2015). *Towards a circular economy: Business rationale for an accelerated transition*. <https://ellenmacarthurfoundation.org/towards-a-circular-economy-business-rationale-for-an-accelerated-transition>
- Wimmer, W., Züst, R., & Lee, K.-M. (2004). *ECODESIGN Implementation (Bd. 6)*. Springer Netherlands. <https://doi.org/10.1007/978-1-4020-3071-0>



# Innovative Wege der Kreislaufwirtschaft bei **PÖTTINGER**

5. Juni 2024

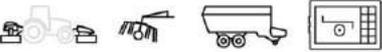
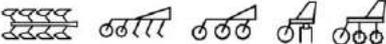
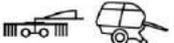
Nachhaltigkeitstag WKOÖ



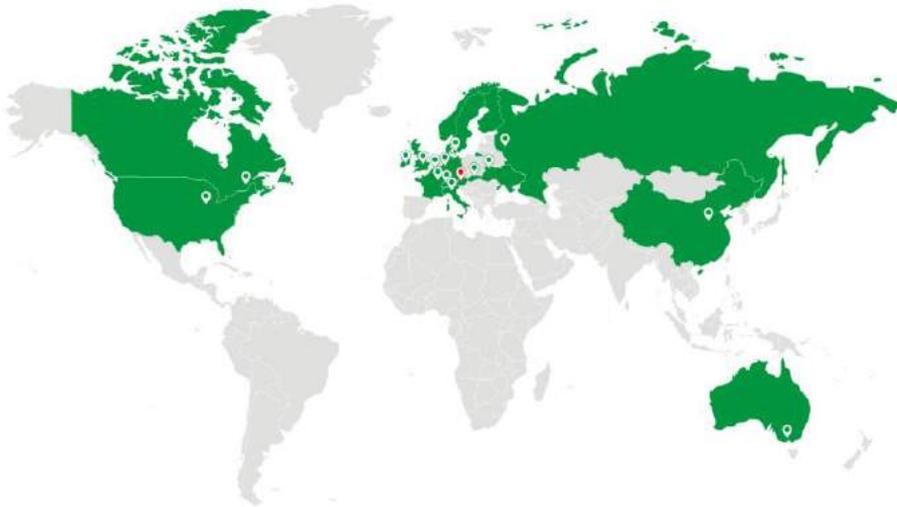
# Unsere Produktionsstandorte

Unser breites Angebot ermöglicht uns, bestens auf die Vielfalt der unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsbedingungen unserer Kundschaft einzugehen.

Wir produzieren mit flexiblen und modernsten industriellen Fertigungsmethoden an mehreren Standorten. Die Fertigung ist, je nach Kompetenz, ausgerichtet auf höchste Qualität.

- 1 Grieskirchen (AT) 
- 2 Bernburg (DE) 
- 3 Vodnany (CZ) 
- 4 St. Georgen (AT) 
- 5 Stoitzendorf (AT) 
- 6 San Vito al Tagliamento (IT) 

# Unsere Vertriebsstandorte



**1871:** Alois Pöttinger Maschinenfabrik GmbH

**1964:** Deutschland

**1999:** Frankreich

**2003:** Schweiz

**2004:** Italien

**2005:** Kanada

**2007:** Ukraine

**2008:** Australien

Slowakei

USA

**2010:** Russland

**2012:** Großbritannien

Belgien

Irland

**2016:** Skandinavien

China

**2020:** Polen



# Unsere Arbeitsfreude

Bei PÖTTINGER wächst die Arbeitsfreude, wenn alle gut zusammenarbeiten.

- SMART im Denken
- SYMPATHISCH im Handeln
- STARK in der Leistung

**Mitarbeitende:** 2.166

**Nationalitäten:** 39

Österreich: 1.237

Deutschland: 222

Tschechien: 458

Italien: 68

Weltweit: 181



Wirtschaftsjahr: 2022/2023



# Unsere Produkte für Ackerbau



Pflüge



Grubber



Scheibeneggen



Kreiseleggen



Kurzkombinationen



Sämaschinen



Kulturpflagemaschinen



# Unsere Produkte für Grünland



Mähwerke

---



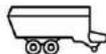
Zettkreisel

---



Schwadkreisel

---

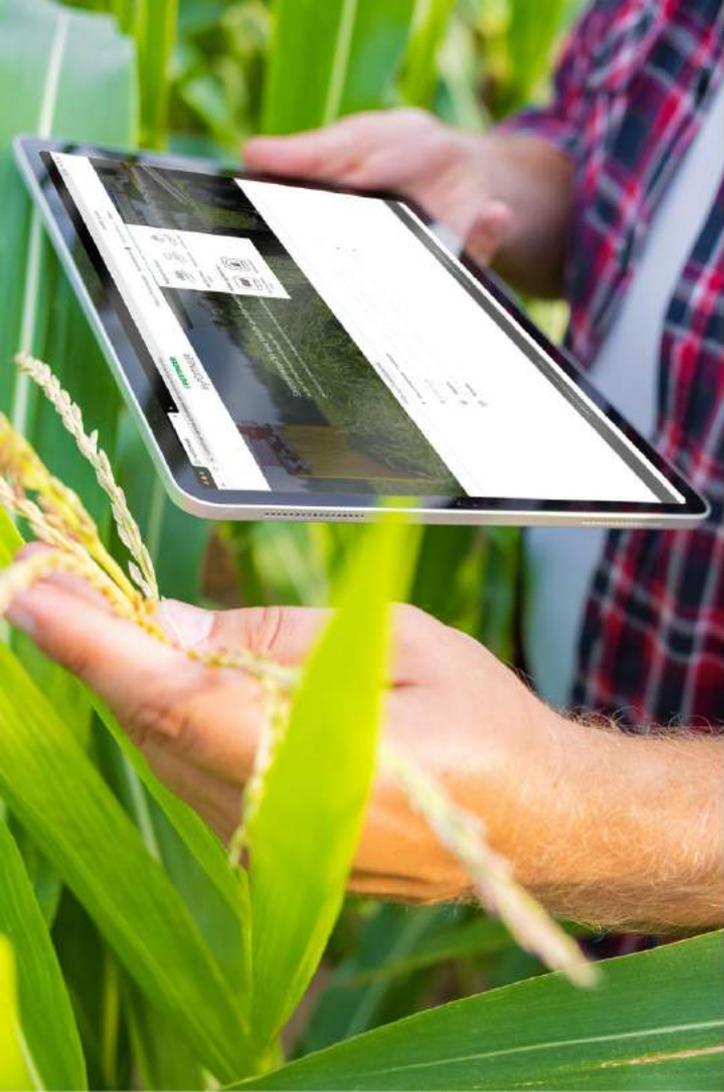


Ladewagen

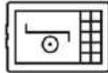
---



Rundballenpressen



# Unsere Produkte für digitale Landtechnik



Terminals

---



Software

---



Assistenzsysteme



# Unser Ersatzteilgeschäft

Um die weltweite Versorgung mit Ersatzteilen zu gewährleisten wurde 2017 das Ersatzteil-Logistikcenter in Taufkirchen (AT) errichtet.

<b>Umsatz:</b>	€ 61 Mio.
<b>Lagerwert weltweit:</b>	€ 25 Mio.
<b>Lagerpositionen weltweit:</b>	110.000
<b>Lieferungen pro Jahr:</b>	118.000
<b>Lieferpositionen</b>	460.000
<b>ET-Standorte weltweit</b>	15
<b>Belieferte Länder:</b>	60
<b>Belieferte Kontinente:</b>	5

# Kreislaufwirtschaft

## Was verstehen wir darunter?

- Maximierung der primären Nutzungsdauer der Ressourcen
- Ausschöpfung aller möglichen folgenden Nutzungswege
- Optimale Verwertung am Ende des Produktlebenszyklus

# Kreislaufwirtschaft

## Was ist unser Ziel?

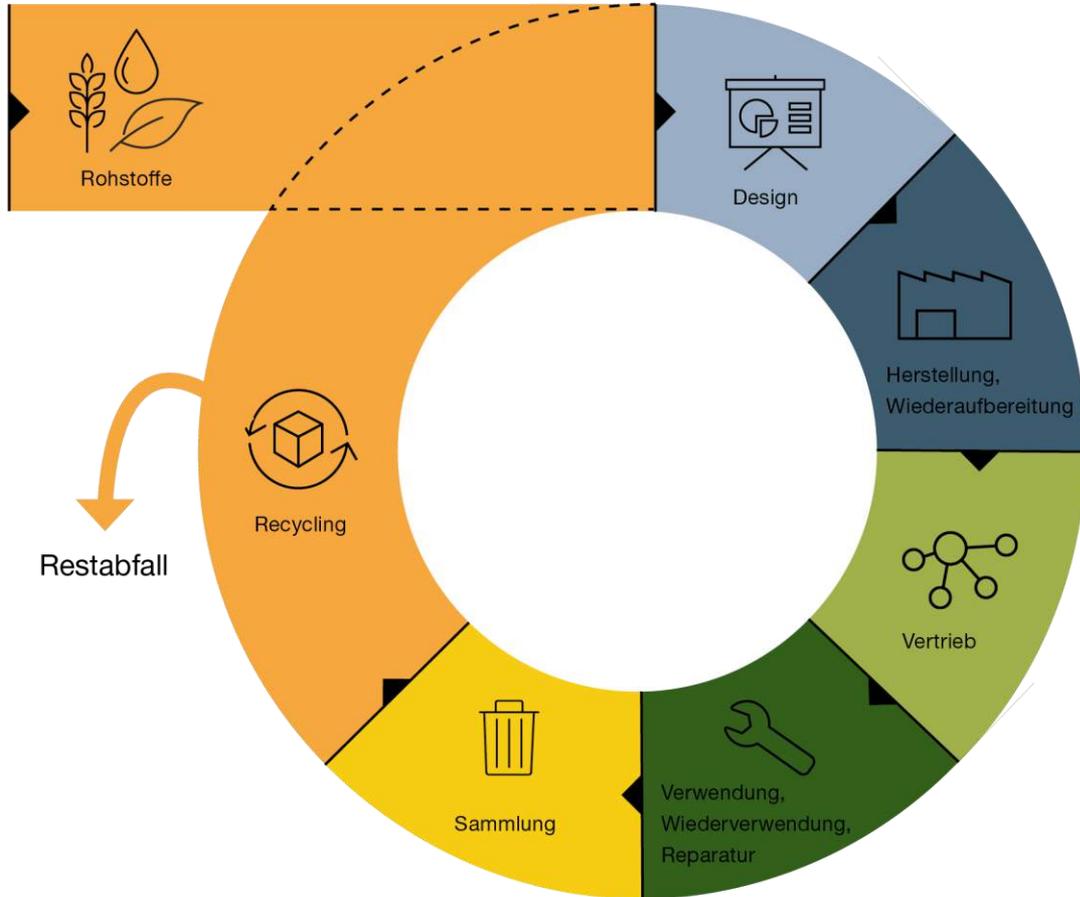
- Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks durch längere Nutzungsdauer und optimale Materialverwertung

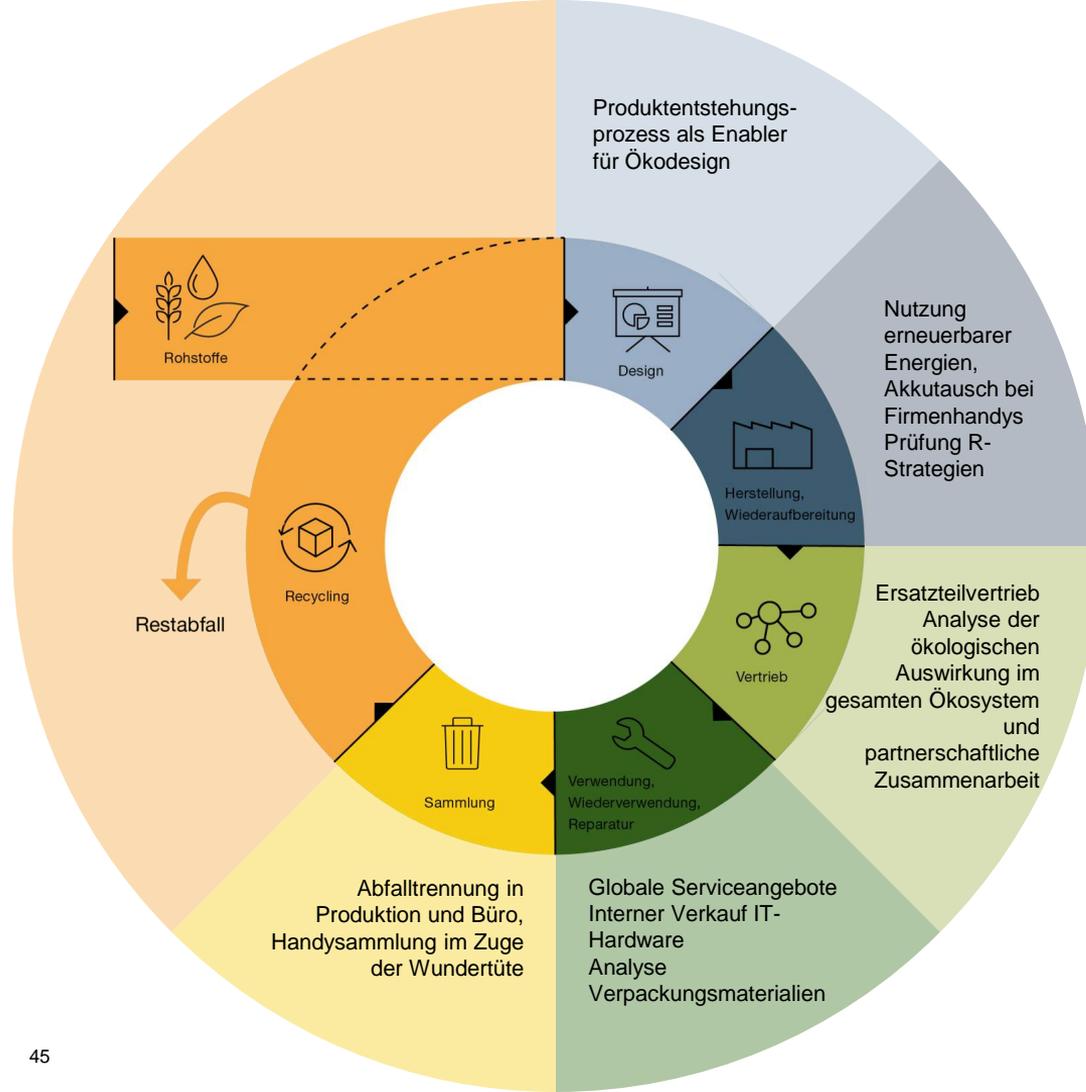
## Wie wollen wir das Ziel erreichen?

- Erweiterung der Perspektive über die gesamte Wertschöpfungskette
- Einbeziehung des gesamte Ökosystems und der Partner

# Kreislaufwirtschaft

- 1) Reifegrad
- 2) Zielbild
- 3) Workshop Kreislaufwirtschaft
- 4) Workshop Öko- und Circular Design







# Herausforderungen



Wertschöpfungskette betrachten



Priorisierung & Bewertung



Zuständigkeiten klären



# Kontaktmöglichkeit

Eva-Maria Öhlinger, MA

Nachhaltigkeitsmanagerin

[eva-maria.oehlinger@poettinger.at](mailto:eva-maria.oehlinger@poettinger.at)

## 3. Weiterführende Veranstaltungen



# Vertiefung Kreislaufwirtschaft – Workshopreihe (1)

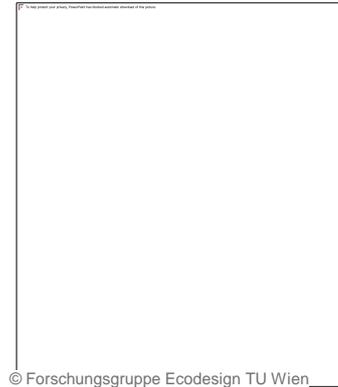
- Kostenlose Workshopreihe: „Kreislaufwirtschaft in Produkten und Geschäftsmodellen umsetzen“
- Zielgruppe: Akteure produzierender Unternehmen, die mit Produktdesignfragestellungen zu tun haben



© Forschungsgruppe Ecodesign TU Wien

## Dr. Rainer Pamminger

Er forscht und berät bei der konkreten Umsetzung ökointelligenter Produkte und unterstützt das Circular Economy Forum Austria.



© Forschungsgruppe Ecodesign TU Wien

## Ao. Univ. Prof. Dr. Wolfgang Wimmer

Er habilitierte 2002 im Fach Konstruktionslehre – ECODESIGN. In den letzten 20 Jahren leitete er zahlreiche Industrieprojekte in diesem Bereich.

## Vertiefung Kreislaufwirtschaft - Workshopreihe (2)

### ▪ Workshop I: Kreislaufgerechte Produkte entwickeln

- Einführung Kreislaufwirtschaft und zukünftige rechtliche Anforderungen
- Einführung in die kreislaufgerechte Produktentwicklung
- Vorstellung von zirkulären Designstrategien, Designmaßnahmen und Best-Practice-Beispielen



Termin: Dienstag | 2. Juli 2024 | 9:00 bis 16:00 Uhr

Ort: WKO Oberösterreich | Hessenplatz 3

### ▪ Workshop II: Neue Geschäftsmodelle für eine Kreislaufwirtschaft definieren

- Vorstellung von Geschäftsmodellstrategien und Best-Practice-Beispielen
- Methodik zur Definition eines Geschäftsmodells für eine Kreislaufwirtschaft

Termin: Montag | 30. September 2024 | 9:00 bis 16:00 Uhr

Ort: WKO Oberösterreich | Hessenplatz 3

Weitere Informationen samt Anmeldemöglichkeit hier:



# ESG & Transformation

## im Spannungsfeld von Taxonomie und Förderung

**Termin:** Dienstag | 10. September 2024  
Beginn 15:00  
FH Oberösterreich Campus Wels  
Stelzhamerstraße 23 | 4600 Wels | Aula

Anmelden können Sie sich hier:  
(Link hinterlegt)



15:00 Uhr Begrüßung und Einleitung

**Aktuelle und zukünftige Technologien zur Transformation des Energiesystems**

DI Dr. Gerald Steinmaurer | FH-OÖ / Research & Development / Center of Excellence Energie

**Einblicke in ESG aus dem Blickwinkel der Bank**

VD-Stv. Wolfgang Aschenwald | Raiffeisenlandesbank OÖ

**Best practice transformation**

Erfolgreiche Beispiele aus der Industrie

**ESG meets Förderung**

Werner Kneidinger | GKC+ / Nachhaltigkeitsberatung /  
zertifizierter CSR-Expert / Energieauditor

**Talkrunde auf der Bühne / Fragen aus dem Publikum**

16:30 Uhr Experten-Smalltalk am Buffet



Quelle: AdobeStock\_418185545adobe.stock/NicoEINino\_220919

## Kontakt Daten

Wolfgang Huber, LL.M.(WU)  
Hessenplatz 3  
4020 Linz, Österreich

+43 5 90909 4210  
wolfgang.huber@wkoee.at



© WKO



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





**WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH  
DIE INDUSTRIE**